Kreisverband Biberach

BUND-Biberach-Info für Mai 2026



Iller-Renaturierung: Führung

Referent: Peter Faigle, Regierungspräsidium Tübingen

Im länderübergreifenden Projekt "Agile Iller" wird der stark begradigte, mit Wehranlagen und Schwellen verbaute Fluss renaturiert und ökologisch aufgewertet.

Peter Faigle von der Abteilung Umwelt des RP Tübingen stellt Ihnen die in der Umsetzung befindlichen Maßnahmen vor: Aufgeweitete Uferbereiche, Wiederbelebung ehemaliger Flussauen, wieder entstandene Lebensräume für Pflanzen und Tiere, Überschwemmungsflächen zum Hochwasserschutz, Verbesserung der Gewässerstruktur. Der Rundweg beträgt vier Kilometer. Nach dem halben Weg besteht die Möglichkeit, abgeholt zu werden.

Freitag | 08.05.2026 | 14 – 16.30 Uhr
Teilnahme: kostenfrei
Treffpunkt: Parkplatz ehem. Gaststätte Illerstüble, Oberbalzheimer Straße 17, 89281 Altenstadt
Veranstalter: Kath. Erwachsenenbildung Dekanate Biberach und Saulgau e.V., in Kooperation mit dem BUND Biberach
Infos: info@keb-bc-slg.de
Anmeldung: https://www.keb-bc-slg.de/veranstaltung/539-iller-renaturierung-fuehrung

Repair Café Schemmerberg

Lieblingsstücke, die Schaden genommen haben, können einfach vorbeigebracht werden. Es wird versucht, ihnen wieder neues Leben einzuhauchen. Sie erhalten Rat und Tat, Kaffee und hoffentlich die beste Lösung für ihr Problem!

Freitag | 08.05.26 | 14-18 Uhr
88433 Schemmerhofen-Schemmerberg, Raiffeisenstr. 9
Veranstalter: KUNSTschalter e.V.
Infos: kulturwohnzimmer@hotmail.com

Flohmarkt

Sa | 09.05.26 | 10-12 Uhr | Kinderbasar Mietingen
in: 88487 Mietingen, Mehrzweckhalle, Rinnenwiesen 1
Veranstalter: Förderverein Kindergarten St Josef Mietingen
Infos: kinderbasar_mietingen@yahoo.com

Waldspaziergang zum Thema „Waldapotheke – Heilkraft aus der Natur“

Das Kreisforstamt lädt zu einem praxisnahen Waldspaziergang „Waldapotheke“ ein.

Vom Treffpunkt Fürstenwaldhütte in Ochsenhausen aus geht es zu einer Entdeckungsreise in den Wald.

Die heilende Kraft der Natur ist im Laufe der Zeit immer mehr in Vergessenheit geraten. Beim Waldspaziergang begeben sich die Teilnehmerinnen und Teilnehmer auf die Suche nach essbaren Wildpflanzen und heilsamen Kräutern in unseren Wäldern.

Mittwoch | 13.05.26 | 14.00-16.00 Uhr
Teilnahme: kostenfrei
Treffpunkt: Ochsenhausen, Fürstenwaldhütte
Veranstalter: Kreisforstamt Biberach
Anmeldung:
www.biberach.de/KreisforstamtVeranstaltungen
Der genaue Treffpunkt wird nach der Anmeldung bekanntgegeben.

Gemeinsam erkunden sie ausgewählte heimische Heilpflanzen, lernen traditionelle Anwendungen kennen und erfahren, welche Regeln beim Sammeln und Nutzen in der Natur gelten. Ergänzende Wahrnehmungsübungen und kurze praktische Impulse vertiefen das Verständnis für die Heilkraft der Natur.

Zu dieser Veranstaltung sind alle eingeladen, die Lust auf einen lehrreichen Spaziergang im Wald haben. Vorkenntnisse sind nicht nötig – nur wetterangepasste Kleidung, Neugier und Freude am Entdecken. Bitte auf geeignetes Schuhwerk achten, da die Wege auch verlassen werden.
Für eine bessere Planungssicherheit bittet das Kreisforstamt um Anmeldung. Nach der Anmeldung erhalten die Teilnehmerinnen und Teilnehmer einen Link mit der genauen Position des Treffpunkts.

43. Sensenmähkurs im Museumsdorf Kürnbach


Foto: David Lila, LEV

Samstag | 16. Mai 2026 | 6.00 Uhr morgens | kostenfrei
Treffpunkt: Bad Schussenried, Museumsdorf Kürnbach, am Tanzhaus
Veranstalter: Landschaftserhaltungsverband Landkreis Biberach (LEV) und Landratsamt Biberach, Untere Naturschutzbehörde
Infos und Anmeldung (bis spätestens 06.05.26):
mascha.wolf@lev-biberach.de oder 07351/52-7574

Auch in diesem Jahr findet der traditionelle 43. kreisweite Sensenmähkurs als Gemeinschaftsprojekt von Landschaftserhaltungsverband Landkreis Biberach (LEV) und Landratsamt Biberach, Untere Naturschutzbehörde statt. Wir möchten Sie herzlich dazu einladen.

Der Mähkurs beginnt am Samstag, 16. Mai 2026 um 6 Uhr morgens, Treffpunkt ist das „Tanzhaus“ im Museumsdorf in Kürnbach. Dort hat der Landkreis Biberach seit 1982 ausgedehnte Streuobstwiesen mit etwa 180 verschiedenen, alten Hochstammsorten angelegt. Diese für den oberschwäbischen Raum typische extensive Streuobstnutzung im Ensemble mit den jahrhundertealten landwirtschaftlichen Gebäuden des Museumsdorfs bietet ein stilvolles Ambiente für die Brauchtumspflege des Sensenmähens.

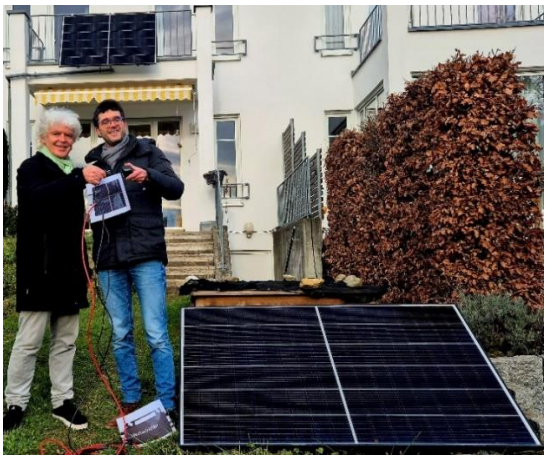
Erfahrene Mähllehrer weisen in die Kunst des Sensenmähens und Schärfens ein.

Bitte bringen Sie mit: Ihre eigene Sense, Wetzsteine, festes Schuhwerk und wetterfeste Kleidung. Das Einstellen, Dengeln und Wetzen der Sensen erfolgt vor Ort durch erfahrene Mähllehrer und Spezialisten.

Der Kurs ist für die Teilnehmer/innen kostenfrei und endet wie immer mit einem zünftigen Bauernvesper mit dem Zwölf-Uhr-Läuten. Den genauen Ablaufplan finden Sie unter www.lev-biberach.de.
Bitte melden Sie sich bis spätestens 06.05.2026 an und geben dabei auch an, ob Sie am Vesper teilnehmen.

Mini-Solaranlagen für Balkon und Co.: Info-Abend

Referenten: Alfons Jeggle, Vorsitzender im BUND Kreisverband Biberach und Clemens Mayer, Diplomtheologe


Foto: BUND

Eine Mini-Solaranlage auf dem Balkon, dem Garagendach oder im Garten hat viele Vorteile: Sie sparen Geld durch kostenlosen Strom, Sie werden ein bisschen unabhängiger von Energieversorgern und Sie leisten einen Beitrag zur Energiewende.

Die beiden Referenten, die selber Mini-Solaranlagen betreiben, versorgen Sie mit den wichtigsten Informationen: Sie erfahren, wie ein Mini-Solarkraftwerk funktioniert und welche technischen und rechtlichen Dinge Sie beachten müssen. Außerdem geht es im Vortrag darum, welche Komponenten Sie brauchen und wie Sie Ihre Anlage

sicher montieren. Natürlich ist viel Zeit dafür, dass Sie Ihre Fragen loswerden können.

Mittwoch | 20. Mai 2026 | 19.00-20.30 Uhr | kostenfrei
in: Biberach, Kolpingstr. 43, Alfons-Auer-Haus
Veranstalter: Kath. Erwachsenenbildung Dekanate Biberach und Saulgau e.V. in Kooperation mit dem BUND Kreisverband Biberach
Keine Anmeldung erforderlich.

Start der Veranstaltungsreihe „100 Bäume für das Klima von Biberach“: Öffentliche Baum-Führung am 21. Mai


Foto: BUND

Donnerstag | 21. 05.26 | 17-18.30 Uhr
Teilnahme: kostenfrei/Spende
Treffpunkt: Biberach, Gigelberg, vor der Turnhalle
Veranstalter: BUND Kreisverband Biberach
Infos: bund.biberach@bund-bc.de
Ohne Anmeldung

Im Rahmen der städtischen Aktion „100 Bäume für das Klima von Biberach“ lädt der BUND Kreisverband Biberach am 21. Mai 26 zu einer öffentlichen Baum- und Stadtgrün Exkursion ein. Die Aktion verfolgt das Ziel, klimaresistente Baumarten stärker in den Fokus zu rücken und im Spätherbst kostenlos an Biberacher Bürgerinnen und Bürger auszugeben. Die Führung bietet einen anschaulichen Einblick in die Bedeutung von Bäumen und Stadtgrün für Klimaschutz, Stadtklima und Lebensqualität.

Die rund 90-minütige Tour führt vom Gigelberg aus zu mehreren Naturdenkmal-Bäumen, die sowohl ökologisch wertvoll als auch kulturhistorisch bedeutsam sind.

Diese Bäume stehen exemplarisch für die Vielfalt und Widerstandskraft des Stadtgrüns – und dafür, wie wichtig es ist, bestehende Baumstrukturen zu erhalten und neue, klimaangepasste Arten zu fördern. Die Exkursion endet an der renaturierten Riss, einem gelungenen Beispiel für naturnahe Stadtentwicklung.

Geleitet wird die Führung von Sean Wieland, Geschäftsführer des BUND-Regionalverbands Ulm und ausgewiesener Baumexperte. Er beleuchtet die verschiedenen Facetten einer zukunftsfähigen grünen Infrastruktur:
Wie reagieren Stadtbäume auf zunehmende Hitze und Trockenheit? Welche Arten gelten als besonders klimaresistent?

Wie kann Biberach sein Stadtgrün so entwickeln, dass es auch in Zeiten des Klimawandels Schatten spendet, Lebensräume schafft und das Mikroklima verbessert?
Wieland zeigt auf, warum Bäume unverzichtbare Verbündete im Klimaschutz sind – als CO_2-Speicher, als Kühlflächen in Hitzeperioden und als Rückzugsräume für zahlreiche Tierarten. Gleichzeitig macht er deutlich, dass die Stadt sich auf mehr Hitzetage und längere Trockenphasen einstellen muss und dass eine vorausschauende Pflanzstrategie entscheidend ist, um Biberach langfristig lebenswert zu halten.

Die Besucherinnen und Besucher erwartet eine informative, praxisnahe und inspirierende Führung, die den Blick für die Bedeutung des Stadtgrüns schärft und zeigt, wie Naturdenkmal - Bäume, neue klimaresistente Bäume und naturnahe Gewässerräume zusammenwirken können.

Tag der offenen Gartentür 2026 – Anmeldung bis zum 21.5.26 möglich

Der BUND-Kreisverband Biberach ruft auch in diesem Jahr wieder alle Gartenbesitzerinnen und Gartenbesitzer sowie Vereine im Landkreis dazu auf, sich am Tag der offenen Gartentür 2026 zu beteiligen. In den vergangenen beiden Jahren gehörte der Landkreis Biberach landesweit zu den Regionen mit den meisten teilnehmenden Gärten – ein eindrucksvoller Beleg für die lebendige Gartenkultur und das große Engagement vor Ort.
An vier Sonntagen öffnen in ganz Baden-Württemberg wieder zahlreiche private und gemeinschaftlich gepflegte Gärten ihre Türen: **14. Juni, 21. Juni, 28. Juni und 5. Juli, jeweils von 11 bis 17 Uhr.**

Besucherinnen und Besucher erhalten dabei den beliebten „Blick in Nachbars Garten" – eine Einladung, naturnahe Gestaltungsideen, kreative Lösungen und persönliche Gartenleidenschaft unmittelbar zu erleben.
Für Garten- und Naturfreunde bietet der Tag der offenen Gartentür eine ideale Gelegenheit, Inspirationen für den eigenen Garten zu sammeln und sich mit Gleichgesinnten auszutauschen. Vereine können ihre wertvolle Arbeit sichtbar machen und zeigen, wie viel Engagement hinter lebendigen Grünflächen steckt.

Gerade in Zeiten, in denen vielerorts noch immer leblose Schottergärten dominieren, setzen die offenen Gartentüren ein starkes Zeichen für Vielfalt, Nachhaltigkeit und ökologische Verantwortung. Alfons Jeggle, Vorsitzender des BUND-Kreisverbands Biberach, unterstreicht die Bedeutung der Aktion: Offene Gärten machen sichtbar, wie lebendig und klimafreundlich unsere private Gartenkultur sein kann – und wie wichtig jeder einzelne Garten als Lebensraum für Pflanzen, Insekten und Vögel ist. Wer seine Gartentür öffnet, zeigt, dass Biodiversität direkt vor der Haustür beginnt.

Die Anmeldung für teilnehmende Gärten erfolgt ausschließlich über die Website des LOGL: www.logl-bw.de

Auf der LOGL-Homepage steht zusätzlich ein QR-Code bereit, über den die Anmeldung direkt mit dem Smartphone gestartet werden kann – schnell, unkompliziert und ohne Umwege.

Der BUND-Kreisverband Biberach freut sich auf viele engagierte Gartenbesitzerinnen und Gartenbesitzer, die auch 2026 wieder zeigen, wie bunt, vielfältig und wertvoll Gartenräume im Landkreis sind.

Repair Café UMMENDORF

Samstag | 23. Mai 2026 | 14-17 Uhr | kostenfrei/gegen Spende
in Ummendorf, Riedweg 12, Gemeindesaal der Evang. Versöhnungskirche
Veranstalter: Evang. Versöhnungskirche, Ummendorf
Infos: M. Schmalz, repair-cafe@ummendorf.org, 07351-302680

Alles, was kaputt ist und was man selbst ins Repair Café bringen kann, ist willkommen und hat gute Chancen auf eine gelungene Reparatur. Das Repair Café Ummendorf möchte einen Beitrag zur Vermeidung von Müll und von unnötiger Verschwendung unserer begrenzten Ressourcen leisten, denn neue Produkte herzustellen verbraucht Energie und Rohstoffe.

Vorschau auf Termine im Juni

Mi	**10.06.26 | 19.00 Uhr**	**BUND Biberach, AK Gentechnik: Treffen, Biberach**
	13.06.26 | vormittags	**BUND Biberach: Informationsstand „100 Bäume für das Klima in Biberach"**
Mi	**17.06.26 |**	**BUND Biberach: Jahresmitgliederversammlung**
So	**21.06.26 | 10.15 Uhr**	**BUND Biberach, AK Wilde Gärtner: Ausflug und Führung, Campus Galli, Meßkirch**
So	**28.06.26 |**	**BUND Biberach: Waldbaden – Erholsame Auszeit vom Alltag, Biberach**

Zu den BUND-Veranstaltungen gibt's weitere Infos unter: https://www.bund-bc.de/service/termine/

Infos:

Vögeln beim Schlüpfen und Großwerden und anderen Tieren live zusehen

Mit dem Frühling beginnt vielerorts die Brutsaison für unsere heimischen Vögel. Über Live-Webcams (Echtzeitkameraübertragung) kann man ihnen in die Nester kucken.

Zu den bekanntesten Webcams im Landkreis Biberach und Ravensburg gehören die Schlossfalkenkamera in Aulendorf und die Storchencam in Ochsenhausen. Nicht nur in Deutschland sondern auch in vielen anderen Ländern wurden Kameras in der Natur aufgestellt um das Beobachten verschiedenster Tierarten zu ermöglichen: so kann man in Südafrika Elefanten beim Schlammbaden, amerikanischen Weißkopfseeadlerküken beim Schlafen, und japanischen Makaken beim Spielen zusehen.

In Utrecht, Holland, gibt es eine Fischtürklingel, bei der man zwischen März und Mai (teils auch bis Juni) bei jeder Fischsichtung auf die Klingel im Browser drücken kann, wodurch den Fischen eine Schleuse geöffnet wird. Beim Drücken der Klingel wird ein Screenshot erstellt und ein Bearbeiter vor Ort entscheidet anhand der Screenshots ob er die Schleuse für die Fische öffnet. Damit erleichtern die Utrechter ihren Fischen die Migration zum Laichen und den Zuschauern die Möglichkeit Fische zu entdecken.

Hier einige Vorschläge – bitte die jeweilige lokale Ortszeit beachten:

Turmfalken Aulendorf, 3 gelegte Eier:
https://bund-aulendorf.de/aktueller-stream-falkenhorst-im-schloss/
Storchencam Ochsenhausen:
https://www.ochsenhausen.de/ueber-ochsenhausen/storchencam
Storchennest Lindheim, 1 Küken, 4 gelegte Eier:
https://www.vogelschutz-lindheim.de/storchenkamera/
Weißkopfseeadler Iowa, USA, 2 Küken:
https://explore.org/livecams/bald-eagles/decorah-eagles
Bartkauz Montana, USA, 2? Küken:
https://explore.org/livecams/owl-research-institute/great-gray-owl-nest
Kolibri Futterstelle, Panama:
https://explore.org/livecams/hummingbirds/panama-hummingbird-feeder
Makaken Awajishima Monkey Center, Japan:
https://www.youtube.com/watch?v=lsxYH2XQQCg
Korallenriff, Honduras:
https://explore.org/livecams/oceans/utopia-village-underwater-coral
Tembe Elefantenpark, Südafrika:
https://explore.org/livecams/african-wildlife/tembe-elephant-park
Fischklingel Utrecht (meiste Fischaktivität zur Dämmerungszeit):
https://visdeurbel.nl/en/

Auf Explore (https://explore.org/livecams) und Webcamera24 (https://webcamera24.com/de/) gibt es noch mehr Auswahl, auch zu anderen Themen.
Zu den meisten Webcams gibt es auch genauere Beschreibungen der Tiere.

BUND Biberach, Arbeitskreis MobilfunkDialog

Greenpeace-Studie: Umweltauswirkungen Künstlicher Intelligenz

Künstliche Intelligenz (KI) ist allgegenwärtig und verändert die Welt. Die zunehmende Nutzung von KI bringt nicht nur Fortschritt - sondern auch neue ökologische Herausforderungen.

Einige Beispiele verdeutlichen die aktuelle Dynamik:
▶ KI-Modelle werden immer größer, komplexer und energiehungriger.
▷ Die Anzahl der Parameter ist von 1.5 Milliarden (GPT-2. 2019) auf 2 Billionen (LLama 4. 2025) gestiegen.
▷ Der Rechenaufwand für das Training verdoppelt sich etwa alle fünf Monate. [Epoch AI]
▶ Der globale Strombedarf für KI-Rechenleistung ist 2030 ca.11 mal so hoch wie im Jahr 2023. [Environmental Impacts of AI, Öko-Institut 2025]
▶ In den USA könnten Rechenzentren bis 2030 mehr Strom verbrauchen als die gesamte energieintensive Güterproduktion (Zement, Chemie, Stahl) zusammen [Internationale Energieagentur (IEA)]

KI kann eine nützliche Technologie sein, aber ihre negativen Auswirkungen auf die Umwelt müssen begrenzt werden. Greenpeace lehnt KI daher nicht grundsätzlich ab, betont aber die Dringlichkeit, jetzt Maßnahmen zu ergreifen, um die Klimakrise durch KI nicht noch weiter zu verschärfen.

Dieser Report gibt erstmals ein umfassendes Bild der Umweltauswirkungen von KI. Er soll als faktenbasierte, wissenschaftliche Diskussionsgrundlage dienen, auf deren Basis wir gemeinsam nach Lösungen suchen und umweltverträgliche Ansätze skalieren möchten. KI hat neben Umweltauswirkungen selbstverständlich auch viele andere soziale und gesellschaftliche Chancen und Risiken, dieser Report konzentriert sich jedoch auf die ökologischen Auswirkungen.
Quelle:
https://www.google.com/url?sa=t&source=web&rct=j&opi=89978449&url=https://www.greenpeace.de/publikationen/20250514-greenpeace-studie-umweltauswirkungen-ki.pdf&ved=2ahUKEwjtnvCQ34uUAxUVQ_EDHSSBDIgQFnoECCsQAQ&usg=AOvVaw3kBNVMZly4pEOlLcyZ9PbU

Babyphones: Viele Geräte strahlen stark

Ein Babyphone ist praktisch. Eltern hören in der Stube durch einen Lautsprecher, wenn das Baby im Schlafzimmer weint, und können sofort reagieren. Das Sendegerät liegt in der Regel in der Nähe des Bettes, das Empfangsgerät in der Stube. Der Nachteil solcher Geräte: Sie strahlen stark. Das zeigt die Stichprobe der Schweizer Zeitschrift „Gesundheitstipp“.

Der Elektrobiologe Urs Raschle aus Degersheim-SG mass dafür bei drei Babyphones mit Bildschirm und fünf Geräten ohne Bildschirm die Strahlung der Sender je in einem Meter und in eineinhalb Meter Abstand. Ein Meter entspricht der üblichen Distanz zwischen Babybett und Sender.
Urs Raschle: «Die Hersteller versprechen zu viel. Die Geräte reduzieren die Funkaktivität nur, wenn es völlig still ist.» Sobald das Kind sich bewege oder Geräusche mache, «senden fast alle Geräte mit voller Leistung, unabhängig vom Betriebsmodus».

Quelle: https://www.diagnose-funk.org/aktuelles/artikel-archiv/detail?newsid=2315

BUND Biberach, AK Grüne Gentechnik 2.0

Letzte Chance: Gentechnik-Deregulierung verhindern!

Am 21. April hat der Rat der EU-Mitgliedsstaaten das Ergebnis der Trilog-Verhandlungen zum geplanten Gesetz über gentechnisch veränderte Pflanzen aus neuer Gentechnik (NGT) angenommen. Kroatien, Ungarn, Österreich, Rumänien, Slowenien und die Slowakei stimmten dagegen, während Belgien, Bulgarien und Deutschland sich enthielten.

Mit der Zustimmung des Rates richtet sich die politische Aufmerksamkeit nun auf das Europäische Parlament, das voraussichtlich in einer Plenarabstimmung am 19. Mai über das Gesetz entscheiden wird.
Die bevorstehende Abstimmung im Parlament könnte die letzte Gelegenheit sein, ein geplantes Gesetz zu verhindern.

In der EU wird schon seit einiger Zeit über den zukünftigen Umgang mit Pflanzen aus Neuer Gentechnik (NGT) gestritten. Bewährte Regeln, die eine Kennzeichnung, Transparenz und eine Umweltrisikoprüfung vorsehen, sollen in Zukunft entfallen – auf Kosten von Umwelt- und Verbraucherschutz.

Das bedroht auch die Ökolandwirtschaft und die, die konventionell ohne Gentechnik wirtschaften. Kommt das EU-Gesetz ohne Änderungen durch, müssen sie in Zukunft enormen Aufwand betreiben - es droht, dass Betriebe aufgeben. Zudem käme eine Patentierungswelle für Saatgut und Pflanzen auf uns zu, wovon nur wenige große Konzerne profitieren würden.

Der BUND ruft gemeinsam mit Partnerorganisationen die Bürgerinnen und Bürger Europas auf, ihre EU-Abgeordneten anzuschreiben und sie aufzufordern, das geplante Gesetz in seiner jetzigen Form abzulehnen. Mehr als 60.000 Menschen haben sich bereits beteiligt und gehandelt.

Fordern Sie die deutschen EU-Abgeordneten auf, dem Wegfall von Kennzeichnung und Transparenz durch die Deregulierung Neuer Gentechnik nicht zuzustimmen. Dafür können Sie unser E-Mail Tool nutzen. Die Emails sind bereits vorformuliert – Sie wählen die Abgeordneten aus und versenden Ihre Nachricht.

Werden Sie aktiv! Hier geht’s zum Link: https://aktion.bund.net/gentechnik-deregulierung

Impressum
Bund für Umwelt und Naturschutz Deutschland e.V., BUND Kreisverband Biberach, Postfach 1258, 88400 Biberach, 07351-12204, 0178-9425659, https://www.bund-bc.de/ | bund.biberach@bund-bc.de. Spenden: DE48 6545 0070 0000 0084 66

V.i.S.d.P.: Esther Franzen, BUND Kreisverband Biberach
Links der BUND-Biberach-Infos zu externen Anbietern: Sobald der Rahmen von BUND-BC.DE verlassen wird und sich ein neues Browserfenster öffnet oder die Seiten gesondert gekennzeichnet sind, übernimmt der BUND-Kreisverband Biberach keine Verantwortung für die Richtigkeit der Inhalte der externen Seiten, vielmehr unterliegen sie der Haftung der jeweiligen Anbieter. Dies gilt auch für die Rechtmäßigkeit oder die Erfüllung von Urheberrechtsbestimmungen der verlinkten Seiten sowie für deren Aktualität. Durch eine Verlinkung auf externe Seiten macht sich der BUND-Kreisverband Biberach diese nicht zu eigen. Vielmehr dienen die Links und Inhalte dem Informationsaustausch und begründen keine geschäftlichen Beziehungen irgendeiner Art. Der BUND distanziert sich ausdrücklich von eventuell rechts-widrigen Inhalten der verlinkten Seiten. Der Inhalt der Seiten wird nur zum Zeitpunkt der Aufnahme angeschaut.

Allgemeines Gleichbehandlungsgesetz (AGG)
Aus Gründen der leichteren Lesbarkeit wird auf eine geschlechterspezifische Differenzierung verzichtet. Entsprechende Begriffe gelten im Sinne der Gleichbehandlung für alle Geschlechter.

Die BUND-Biberach-Infos können jederzeit abbestellt und der Nutzung der Mailadresse widersprochen werden. Kurze Info dazu bitte an: Newsletter@bund-bc.de.
Genauso gerne können Sie über diese Mail-Adresse aber auch unseren Newsletter bestellen.
Informationen zum Umgang mit personenbezogenen Daten: https://www.bund-bc.de/service/datenschutz/.